

# JAHRESBERICHT 2020



Stiftung  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER



## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleitung	7
Bericht Betreuung & Pflege	9
Bericht Hotellerie	11
Mitarbeitende	14
Betriebsstatistik Stiftung	15
Betriebsstatistik Pflegestufen	16
Personalstatistik	17
Organigramm	18
Geschäftsleitung	19
Bericht Jahresabschluss	20
Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	23
Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	22
Anhang zur Jahresrechnung 2020	24
Revisorenbericht	26
Stiftungsrat	27

## **Menschen prägen das Leben**

### **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Geschätzte Leserinnen und Leser**

Das vergangene Jahr war geprägt von der Pandemie, und dies wird wohl auch in naher Zukunft so bleiben. Doch hat dieses Virus unser Leben geprägt? Ich hoffe sehr, dass dies nicht der Fall ist. Zwar zwingt uns das Virus viele Einschränkungen auf und verlangt einiges an Mühsal und Aufwand ab. Doch zeigt sich bei näherer Betrachtung, dass es Menschen sind, die unsere Lebensgeschichte schreiben und mitprägen. Menschen, denen wir im Alltag begegnen. Menschen, die uns unterstützen und helfen. Menschen, mit denen wir Freud und Leid teilen. Menschen, mit denen wir Lachen und Weinen. Wir möchten uns nicht von Sachzwängen, Materiellem oder gar Viren leiten bzw. prägen lassen, sondern von unseren Gestaltungsmöglichkeiten, von Träumen und von erfüllenden Begegnungen. Uns prägt nicht das Virus, sondern das «Wie», das heisst, wie wir Menschen mit dem Mitmenschen umgehen, auch wenn das Virus präsent ist.

Auch im Halden mussten wir mit dem Virus zurechtkommen. Lange Zeit blieben wir verschont und waren eines der ganz wenigen Heime, welche das Virus fernhalten konnten. Im Januar 21 schlich sich das Virus auch bei unseren Bewohnenden und Mitarbeitenden ein. Der Stiftungsrat darf dabei mit Genugtuung feststellen, dass alle am gleichen Strick ziehen und mit dem Virus umzugehen wissen. Dabei spielen nicht bloss Schutzkonzepte und Impfungen eine Rolle, sondern – und zwar in entscheidendem Masse – unser Umgang untereinander. Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen und eine positive Haltung sind prägend für diese Zeit. Im Halden sind wir stolz, dass unsere Mitarbeitenden prägend sind für das Leben unserer Bewohnenden: Ihnen allen gebührt Anerkennung für deren Einsatz, für deren Zuhören, für deren Pflege, für die Organisation vermehrter Aktivitäten, für die Sicherstellung der Hygiene, für das leibliche und seelische Wohl und vieles mehr.

### **Tätigkeit des Stiftungsrats**

Das Jahr 2020 ist das erste volle Geschäftsjahr der am 12.9.2019 ins Handelsregister des Kantons St.Gallen ein-

getragenen Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter. Der Stiftungsrat behandelte an insgesamt sechs Sitzungen (teilweise auch online) die ihm obliegenden Geschäfte. An jeder Sitzung wird der Stiftungsrat zudem von der Vorsitzenden der Geschäftsleitung umfassend über die operative Tätigkeit orientiert. Stiftungsrat und Geschäftsleitung pflegen dabei einen offenen und konstruktiven Austausch. Der Stiftungsrat unterstützt dabei die Geschäftsleitung in der Umsetzung von Projekten und Begleitung von Prozessen.

### **Einzelne Projekte**

Im vergangenen Jahr konnten die beiden Projekte «Coiffeur-salon» und «Beleuchtung» erfolgreich umgesetzt werden: Der Salon ist neu im Gebäude des «Betreuten Wohnen» untergebracht, modern und freundlich ausgestattet. Gleichzeitig wurde das Angebot für Podologie-Dienste geschaffen, sodass unseren Bewohnenden gleich «im Hause» die entsprechenden Dienste zur Verfügung stehen.

Die bisherigen Räumlichkeiten des Salons wurden umgebaut in dringend notwendige Büroarbeitsplätze für die Hotellerie. Die Beleuchtungskörper wurden im Gebäude des Betagtenheims praktisch alle ausgewechselt und auf effiziente LED-Technik umgestellt. Gleichzeitig erhielten unsere Pflegemitarbeitenden ein flexibel einsetzbares System für Arbeitsleuchten, was deren Arbeit erleichtert und unterstützt. Die Geschäftsleitung hat sich im 2020 zudem mit dem Stiftungsrat über die mittel- bis längerfristigen Herausforderungen in der Alterspflege ausgetauscht. Die Stiftung kann derzeit 59 Zimmer im Betagtenheim sowie 18 Alterswohnungen anbieten und weist einen Mitarbeitenden-Bestand von rund 70 Personen auf. Die Heimlandschaft wird sich immer rascher verändern: Bei Eintritt ins Heim ist der Pflegebedarf bereits relativ hoch. Diese Entwicklung hält an. Das Heim wandelt sich so vom Altersheim ins Pflegeheim. Zudem steigt die Nachfrage nach speziellen Angeboten, etwa für Menschen mit Demenz sowie für Palliativ-Plätze. All diese Herausforderungen zu meistern wird nur möglich sein, wenn eine minimale Betriebsgrösse erreicht werden kann, um die nötigen In-

vestitionen und fixen Anpassungskosten auch wirtschaftlich tragen zu können.

### **Laufende Prozesse/Heimbetrieb**

Zu Beginn des Jahres 2020 hat der Stiftungsrat zudem einen Qualitätsmanagement-Prozess gestartet mit dem Ziel, unter anderem ein einheitliches Ablagesystem für die gesamte Verwaltung und alle Bereiche zu erstellen. Zur Begleitung dieses Prozesses wurde eine externe Beratungsunternehmung evaluiert. Ebenso hat der Stiftungsrat einzelne formale Anpassungen der «Allgemeinen Bestimmungen zum Pensionsvertrag» beschlossen.

Im Jahre 2020 erschien auch zum ersten Mal das «Halden-Journal», in welchem regelmässig aus dem Alltag im Halden berichtet wird. Interessierte erhalten so einen Einblick in das aktuelle Tagesgeschehen unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden.

### **Mitarbeitende/Jubiläum**

Im Jahre 2020 hat der Stiftungsrat für den Empfang und das Sekretariat zwei neue, zusätzliche Teilzeitstellen bewilligt. Ebenso nehmen neu eingestellte Teilzeit-Mitarbeitende wichtige Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Covid-Schutzmassnahmen wahr, so bspw. Besucherbegleitung, Spezialmassnahmen und Hygiene-Reinigung. Alle Mitarbeitenden erhielten für deren Einsatz in dieser Pandemiesituation als ein kleines Zeichen der Wertschätzung St.Galler City-Einkaufsgutscheine. Bedingt durch die Pandemie wurde das 30-jährige Jubiläum zum Bestehen des Betagtenheim Halden allein mit unseren Bewohnenden, jedoch in gebührenden Rahmen, gefeiert.

### **Paul Mäder selig**

Am 13. Dezember 2020 ist Paul Mäder gestorben. Er hat sich seit dem Jahre 2003 zunächst als Vorstandsmitglied, später als Stiftungsrat stets für Fragen und Anliegen von betagten Menschen engagiert. Dabei konnte Paul Mäder auf seine reiche Erfahrung als Seelsorger zurückgreifen, ebenso auf seine

Tätigkeit als Präses und Mitglied der KAB. Paul Mäder zeigte stets Respekt vor andern Meinungen und Lebensentwürfen. Diese Haltung prägte insbesondere auch unser Leitbild.

### **Dank**

Namens des Stiftungsrates danke ich unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen für das Vertrauen in unsere Institution und das Mittragen der besonderen Situation. Ebenso verdienen all unsere Mitarbeitenden grosse Anerkennung für deren unermüdlichen Einsatz und – gerade auch in dieser herausfordernden Zeit – für deren achtsamen Umgang mit unseren Bewohnenden. Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Es sind Menschen, die das Leben prägen.

**Dominik Schorno**  
**Präsident Stiftungsrat**







## Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Die aktuelle Covidsituation fordert uns alle sehr heraus. Alle Bewohnenden der Stiftung Halden gehören zur Risikogruppe der Personen mit schweren Verläufen bei einer Ansteckung. Trotz der angespannten Lage sehen wir jedoch auch Lichtblicke. Mit Unterstützung des Gesundheitsdepartements erstellen wir ein internes Pandemiekonzept und passen unsere Hygiene-Massnahmen und Besuchsregelungen laufend den aktuellen Empfehlungen an. Wo anfangs Unsicherheiten, Fragen, Skepsis, Unverständnis und manchmal auch Ängste

zu spüren waren, entwickelte sich zwischen den Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen zunehmend eine Verbundenheit mit einem gemeinsamen Ziel: Bestmöglicher Schutz unter Beibehaltung einer hohen Lebensqualität.

Die Umsetzung des Leitbildes ist nur noch bedingt möglich. Eine grosse Herausforderung ist der Spagat zwischen Schutz und Selbstbestimmung. Nicht alle Lebensgewohnheiten können beibehalten werden. Die Bewirtung der Gäste in der Cafeteria ist seit dem ersten Lockdown nicht mehr möglich. Die Bewohnenden dürfen nur noch in den öffentlichen Räumen Besucher empfangen. Die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung der Bewohnenden haben im Halden einen grossen Stellenwert. Diese Haltung wird im Rahmen des Schutzkonzeptes stets uneingeschränkt gewährleistet. Die Sicherheit erhielt jedoch eine ganz neue Bedeutung.

Fehlende Kontakte zu den Angehörigen und die reduzierten Gruppenaktivitäten belasten viele Bewohnende emotional. Mit zusätzlichen Aktivitäten wie gemeinsamem Zvieri-

plausch, Einzelaktivierung, Gesprächen und musikalischen Beiträgen versuchen wir, Abwechslung und Licht in den Alltag zu bringen.

Die wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie sind für Alters- und Pflegeheime beachtlich. So musste ein Lager mit Schutzmaterial für drei Monate angeschafft und laufend bewirtschaftet werden. Mitarbeitende in Quarantäne wurden teils durch temporär angestellte Mitarbeitende ersetzt. Zusätzliche Mitarbeitende für die Betreuung und die Besuchsbegleitung wurden eingestellt. Die Folgen der Coronapandemie können nicht versichert werden, eine Finanzierungsbeteiligung durch die öffentliche Hand ist noch nicht geklärt.

Trotz allem finden sich auch in dieser Notsituation positive Aspekte. Unser Halden-Team ist über sich hinausgewachsen. Die Betreuungs- und Pflegequalität wird auch bei Personalengpässen hoch gehalten. Kreative Lösungen werden gesucht und erarbeitet. Dank einer optimierten bereichsübergreifenden Zusammenarbeit haben Mitarbeitende Funktionen in anderen Bereichen übernommen und somit Engpässe überbrückt. Tägliche Kurzrapporte sichern eine direkte Kommunikation zwischen den Bereichen. Das gegenseitige Verständnis ist gewachsen. Besonders freut mich, dass wir im Laufe des letzten Jahres nur eine geringe Fluktuation verzeichneten.

*Zusammenkommen ist ein Beginn.*

*Zusammenbleiben ein Fortschritt.*

*Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.*

*Henry Ford*

An das Haldenteam: Danke für eure Einsätze, eure Ideen, eure Sorge für die Bewohnenden, eure Kameradschaft, eure Feedbacks und eure Treue!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

**Esther Helg**

**Vorsitzende der Geschäftsleitung**





Impressionen





## Bericht Betreuung & Pflege

### Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich, Ihnen wiederum aus dem Bereich Betreuung und Pflege zu berichten.

### Teamleitungen

Die beiden neuen Teamleiterinnen, Sandra Zähler und Kathrin Braune, haben im Halden begonnen, im Journal haben sich beide vorgestellt. Dadurch kann sich die BESA- und Materialverantwortliche (BESA = Einstufungs- und Abrechnungssystem der Pflege), Brigitta Wagner, (vorher Teamleitung mit Zusatzaufgaben) mehr auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Ziel der BESA-Verantwortlichen ist die Optimierung der Einstufungen. Die daraus resultierenden Anforderungen an unsere Pflegedokumentation werden laufend angepasst.

### Ausbildung

Die Berufsbildnerinnen, Selina Gartmann und Sabrina Wild, haben eine Weiterbildung für die IPA (praktischer Prüfungsteil bei Lehrabschlussprüfungen) besucht, da vier Auszubildende FaGe ihre Lehrabschlussprüfung haben werden.

Unsere Bildungsverantwortliche, Selina Gartmann, (vorher Teamleitung) kann den Fokus nun auf die Ausbildung aller Lernenden richten. Sie hat den SVEB 1 (Zertifikat Erwachsenenbildung) und mehrere funktionsbezogene Weiterbildungen besucht, weitere folgen.

Wir wurden im Ausbildungsverbund Fürstenland-Toggenburg bezüglich HF Ausbildung aufgenommen. Ziel ist, dass wir ab Sommer 2021 HF-Lernende im Langzeitbereich ausbilden können. Die Lernenden mussten während dem Lock-down ihren Unterricht online besuchen. Diese grosse Herausforderung haben sie gut gemeistert. Lernende bringen ihr Fachwissen ins Pflegeteam ein. Im Alltag zeigt sich dies mit Fragen und Inputs und an den Teamsitzungen, in dem sie ein Fachthema präsentieren.

An den Weiterbildungen Hygienekonzept im Halden, die wir wegen Corona intensiver anboten, haben sie aktiv mitgeholfen das gesamte Personal zu schulen. Die neuen FaGe-Auszubildenden, Lea Falk und Natascha Gantner, arbeiteten

einige Tage in der Wäscherei und Reinigung mit, um deren Abläufe zu sehen und Verständnis zu entwickeln für interdisziplinäres Arbeiten. Sie begleiteten die Bewohnenden bei fehlender Begleitperson zu verschiedenen externen Terminen wie Zahnarzt und Untersuchungen im Spital. Sie werden auch eingesetzt beim Anlass Kaffee und Kuchen, wo sie die Aktivierungsfachfrau beim Backen und am Nachmittag in der Cafeteria unterstützen. Es zeigt sich, dass die Lernenden einen wichtigen und vielfältigen Platz in der Stiftung Halden eingenommen haben.

### Aktivierung

Dass die Lernende Fachfrau Aktivierung, Sonja Taddei, als zusätzliche Person in der Aktivierung mitarbeitet, kam den Bewohnenden zu Gute. So konnten noch mehr Bewohnende in der Coronazeit Einzelaktivitäten erhalten oder Gespräche geführt werden. Auch der «Postitag» und der spezielle Coronacoiffeur wurde von den Bewohnenden sehr geschätzt.

### Corona

Wir erhielten Besuch vom Gesundheitsamt. Dabei wurde un-



ser internes Hygiene- und Pandemiekonzept überprüft und Fragen geklärt. Die Leiterin «Dienst für Pflege und Entwicklung» des Gesundheitsdepartements attestierte dem Halden ein der Situation angepasstes Verhalten.

Das Virus hat Bewohnenden, Mitarbeitenden und auch den Besuchern einiges abverlangt. Folgende Fragen stellten sich während dieser aussergewöhnlichen Zeit: «Wie lange noch? Warum schon wieder diese Massnahmen? Sind wir auf dem richtigen Weg?» Wir versuchten gemeinsam, auch Erfreuliches und Entlastendes zu leben.

### **Software für Pflege und Administration**

Der bevorstehende Versionen-Wechsel von LOBOS bedeutete für das Pflegepersonal einen grossen Mehraufwand. Durch Einführung und Üben in der Demoversion konnten sie sich auf den Wechsel vorbereiten. Die neue LOBOS Version erscheint in einem neuen Layout und mit einigen Anpassungen in den Dokumentationsregistern. Dabei zeigte das Pflegepersonal Interesse und Flexibilität.

### **Weiterbildung Hygienekonzept**

Es fand eine bereichsübergreifende Weiterbildung zum Thema Hygiene (Pflege, Küche, Reinigung, Wäscherei und Verwaltung) statt. Dabei besuchten alle Halden Mitarbeitenden verschiedene Themenposten, bei welchen die Hygieneschwerpunkte der einzelnen Berufsbereiche vorgestellt wurden. Die Weiterbildung ermöglichte ein einheitliches Verständnis für das Thema Hygiene im Halden. Die Mitarbeitenden lernten die Abläufe kennen und erfuhren dadurch Sicherheit in der korrekten Umsetzung.

Ganz herzlichen Dank an Alle, die dazu beitragen, dass wir diese Zeit gemeinsam durchstehen und einander Mut und Kraft geben.

### **Bernadette Bühler**

**Leiterin Betreuung & Pflege**

**Mitglied der Geschäftsleitung**



## Ein spezielles Jahr geht zu Ende

2020 wird uns wohl allen in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleiben. Das Unangenehme vergessen wir gerne. Veränderungen aller Art waren im Bereich Hotellerie im Jahr 2020 prägend: strukturell, räumlich, persönlich und organisatorisch.

### Empfang

Im Juni zügelten meine Stellvertreterin und ich vom Empfang in ein eigenes Büro. Ziel dieses Wechsels war, dass wir uns auf die Kernaufgaben Hotellerie besser konzentrieren können. Dieser Schritt war für mich eine schwierige Hürde, weil direkte Kontakte zu Bewohnenden und Besuchern eingeschränkt wurden.

### Corona

Anspruchsvoll war die Personalplanung aufgrund der Auflagen des BAG betreffend Schutzmassnahmen. Wir setzten die vorgegebenen Schutzkonzepte um. Dies erforderte den Einsatz von zusätzlichen Mitarbeitenden in der Reinigung und bei der Unterstützung des Bereichs Betreuung und Pflege beim Zimmerservice und Stüblidienst.

### Reinigung

Das Jahr 2020 brachte für die Bewohnenden nebst der Pandemie auch Veränderungen im wöchentlichen Ablauf der Zimmerreinigung. Bisher reinigte das Team die Zimmer der Bewohnenden einmal pro Woche während einer Stunde. Daneben schaute die Pflege für die notwendigsten Reinigungsaufgaben in den Nasszellen. Aus Qualitätsüberlegungen entschied man sich, die Pflege von diesen Aufgaben zu entlasten. Konsequenz daraus war die Erhöhung der Stundenzahl im Reinigungsteam. Täglich erfolgt neu eine sogenannte Sichtreinigung und einmal in der Woche eine gründliche Reinigung der Wohnendenzimmer. Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Pflege kann sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren und für die Reinigung ergeben sich spürbare Verbesserungen. Die Teams wurden auf Stockwerke aufgeteilt. Dies erlaubt es effizienter zu arbeiten, da nicht mehr Stockwerke gewechselt werden müssen. Für die Bewohnenden bedeutet

die neue tägliche Sichtreinigung eine Störung in ihrer täglichen Routine. Nach kurzer Zeit gewöhnten sie sich daran und freuen sich, immer dieselben Reinigungskräfte zu sehen. Auch für die Pflegenden ist es vorteilhaft zu wissen, wer reinigt. Unsere Mitarbeitenden konnten verschiedene Weiterbildungen besuchen, um für die neuen Aufgaben gewappnet zu sein. Im Bereich Reinigung haben alle einen zweitägigen ABC-Grundkurs absolviert.

Die eingeleiteten Massnahmen bedeuten auch einen erheblichen Vorteil für die Bekämpfung der Pandemie. Der tägliche Kontakt mit den Bewohnenden hilft uns, die zusätzlichen Aufgaben bezüglich Desinfektion in den Zimmern wahrzunehmen. Eine besondere Herausforderung in physischer und psychischer Hinsicht bestand für das Reinigungspersonal darin, im Vollschutz Zimmer von Personen in Quarantäne zu reinigen. Im Wissen, dass diese Arbeit für die Bekämpfung der Pandemie wesentlich ist, meisterten sie diese Aufgaben mit Bravour. Daneben freute sich das Reinigungspersonal über die eingeleiteten Professionalisierungsschritte und der damit zusammenhängenden Erhöhung der Verantwortung.

### Irène Rieser

### Unsere Küche

Seit drei Jahren ist unsere neue Küche schon in Betrieb. Sie bewährt sich in allen Bereichen und ist lebensmittel- und hygienetechnisch top. Einzig bei der Reinigung erfordert die neue Küche einen Mehraufwand. Wir benötigen auf gleichem Raum mehr Geräte. Die Lüftung und die Kühlmöglichkeiten wurden erweitert, um eine sachgerechte und hygienekonforme Lagerung gewährleisten zu können.

Wir beschäftigen uns laufend mit dem Ausbau des Inhouse Convenience Sortiments. Wir möchten die industriell gefertigten Produkte mit ihren Zusatzstoffen, Farbstoffen und Geschmacksverstärkern weiter reduzieren.

### Personelle Veränderung im Küchenteam

In der Küche beschäftigten wir einen Aushilfskoch für eine vakante Stelle. Mit Thomas Schichan haben wir eine enga-



Impressionen



gierte Vertretung gefunden. Wir danken Thomas ganz herzlich für seinen Einsatz. Inzwischen wurde die Stelle am 1. September mit Jan Zoubek neu besetzt.

Als Verstärkung für die Küche, besonders für die zusätzlichen Reinigungsarbeiten, konnten wir eine Hilfsmitarbeiterin in einem 60%-Pensum einstellen. Wir fanden diese Person in Frau Sittampalam Silampuchelvi. Wir heissen die neuen Mitarbeitenden im Küchenteam herzlich willkommen.

Ich bin dankbar, dass alles gut funktioniert hat trotz Personalwechsel und den aussergewöhnlichen Situationen. Das Team ist nun wieder komplett, gesund und freut sich auf neue Herausforderungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die gute und spannende Zusammenarbeit bedanken.

**Hansjörg Frischknecht, Koch**

### Anlässe

Trotz der einschränkenden Massnahmen betreffend Corona konnten wir diverse Anlässe und Aktivitäten durchführen.

Ein Highlight war der Besuch im Greifvogelpark in Buchs SG. Die Bewohnenden waren beeindruckt von den Vögeln und deren Fähigkeiten. Zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen.

Das 30-Jahr-Jubiläum Halden konnten wir wegen Corona nicht wie angekündigt anlässlich unseres Sommerfests feiern. Wir liessen es uns aber nicht nehmen, mit den Bewohnenden im kleinsten Kreis zu jubiliere - mit festlichen Tischen, die von der Aktivierungsfachfrau Regula Dumelin und unserer Cafeteria Mitarbeiterin Mirjam Kunzmann mit viel Liebe und Sorgfalt gestaltet wurden. Die Küche und das gesamte Servicepersonal leisteten eine hervorragende Arbeit um einen würdigen Rahmen zu bieten. Ein ganz herzlicher Dank gilt der guten und tollen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Musik und Ballonkünstler umrahmten unsere Festlichkeiten.

Der Neujahrsapéro, unsere Spezialnachtessen: «Alles Käse», «Spargelessen», «Grillfest» und «Tessiner Abend» haben die Bewohnenden als sehr willkommene Abwechslung empfunden,



den, vor allem auch aufgrund der vielen Entbehrungen im Alltag, die sie wegen dem Virus ertragen mussten.

*«Das Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.»*

*Carmen Sylva*

In diesem Sinn hoffen wir, dass wir trotz den vielen ungewissen Herausforderungen mit Zuversicht und Offenheit dem 2021 entgegen schauen können.

**Marianne Friedli, Leitung Hotellerie,  
Mitglied der Geschäftsleitung**

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stichtag 31.12.2020

Aemisegger Judith	Kugler Bettina
Alzate Norma	Kunzmann Miriam
Andermatt Margrit	Lieberherr Manuela
Angehrn Belinda	Manta Simone
Ayton Fevziye	Matsch Madeleine
Beyeler Helena	Mauch Claudia
Bischof Thomas	Mauchle Lieberherr Gabriela
Bozhinoska Daniela	Meier-Hartmann Hildegard
Bräker Anna	Merdzani Sabrije
Bräker Lucia	Metz Nadya
Braune Kathrin	Meuwly Jean-Marc
Bühler Bernadette	Möckli Brigitta
Da Costa Constantino Izolda Cristina	Morf Rita
Dumelin Regula	Mussie Eden
Eberle Lisa-Marie	Neuhauser Sanna
Falk Lea	Nigg Brigitte
Fässler Pascal	Okle Nicole
Friedli Marianne	Ramaj Mirvete
Frischknecht Hansjörg	Remschak Anita
Furrer Daniela	Riedener Monique
Gantner Natascha	Rieser Irène
Gartmann Selina	Rushani Nedzmir
Gelain Nathalie	Sadiku Lindita
Graf Doris	Schumacher Irene
Gutermann Daniela	Sejdiu Vlora
Habtab Rose	Semsedini Sadije
Haller Brigitta	Sittampalam Sillambuchelvi
Hashimi Said Ali Hasaan	Taddei Sonja
Heeb Ramona	Thoma Rita
Helg Esther	Wagner Brigitta
Ibrahimi Hamdie	Weidmann Irene
Januzi Ganimete	Wieser Harald
Jaouani Agnieszka	Wild Sabrina
Kempter Christine	Zähner Sandra
Kolb Nadine	Zoubek Jan
Kraner Virginia	Zürcher Jessica

Aus Datenschutzgründen sind nur Mitarbeitende aufgeführt, die damit einverstanden sind.



## Betriebsstatistik Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

Stichtag 31.12.2020

Jahr	2020	2019
Bewohnerinnen und Bewohner*	56	56
Davon Frauen	44	44
Davon Männer	12	12
Davon Ehepaare	1	1
Durchschnittsalter	87.66	88.5
Älteste Person	104	103
Jüngste Person	62	72
Ferienzimmer	236 Tage	254 Tage
Pensionstage	21'303	21'030
Aus der Stadt St. Gallen	40	42
Auswärtige	16	14
Längste Aufenthaltsdauer	36 Jahre	35 Jahre
Eintritte Betagtenheim	24	12
Austritte Betagtenheim	24	14
Davon verstorben	20	13
Eintritte Betreutes Wohnen	4	1
Austritte Betreutes Wohnen	4	0
Davon verstorben	2	0

\* Anzahl ohne Ferienzimmer

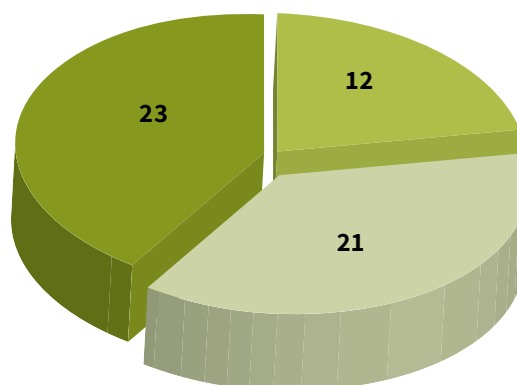
## Betriebsstatistik Pflegestufen

Stichtag 31.12.2020

Jahr	2020	2019
Bewohnende in Pflegestufe 0	1	2
Bewohnende in Pflegestufe 1	8	10
Bewohnende in Pflegestufe 2	14	14
Bewohnende in Pflegestufe 3	9	9
Bewohnende in Pflegestufe 4	8	9
Bewohnende in Pflegestufe 5	4	3
Bewohnende in Pflegestufe 6	7	2
Bewohnende in Pflegestufe 7	3	5
Bewohnende in Pflegestufe 8	2	2
Bewohnende in Pflegestufe 9	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 10	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 11	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 12	0	0

## Verteilung Pflegestufen 2020

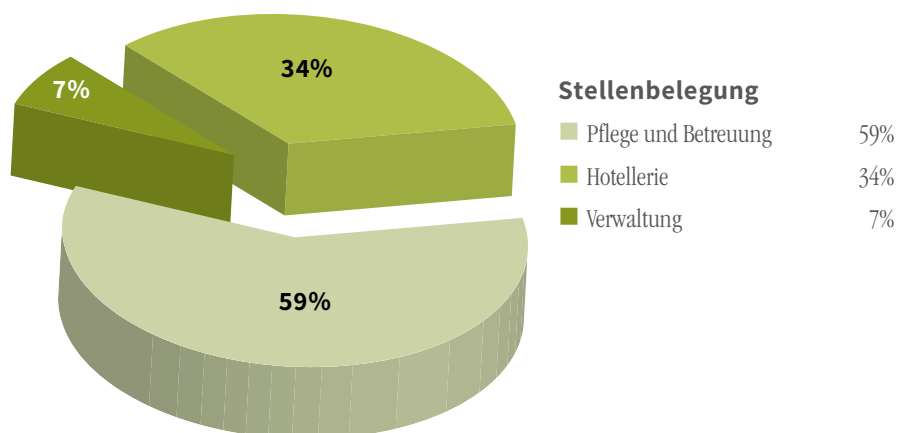
- Pflegestufe 0–2 (Total 23)
- Pflegestufe 3–5 (Total 21)
- Pflegestufe 6–8 (Total 12)
- Pflegestufe 9–11 (Total 0)



## Personalstatistik

Stichtag 31.12.2020

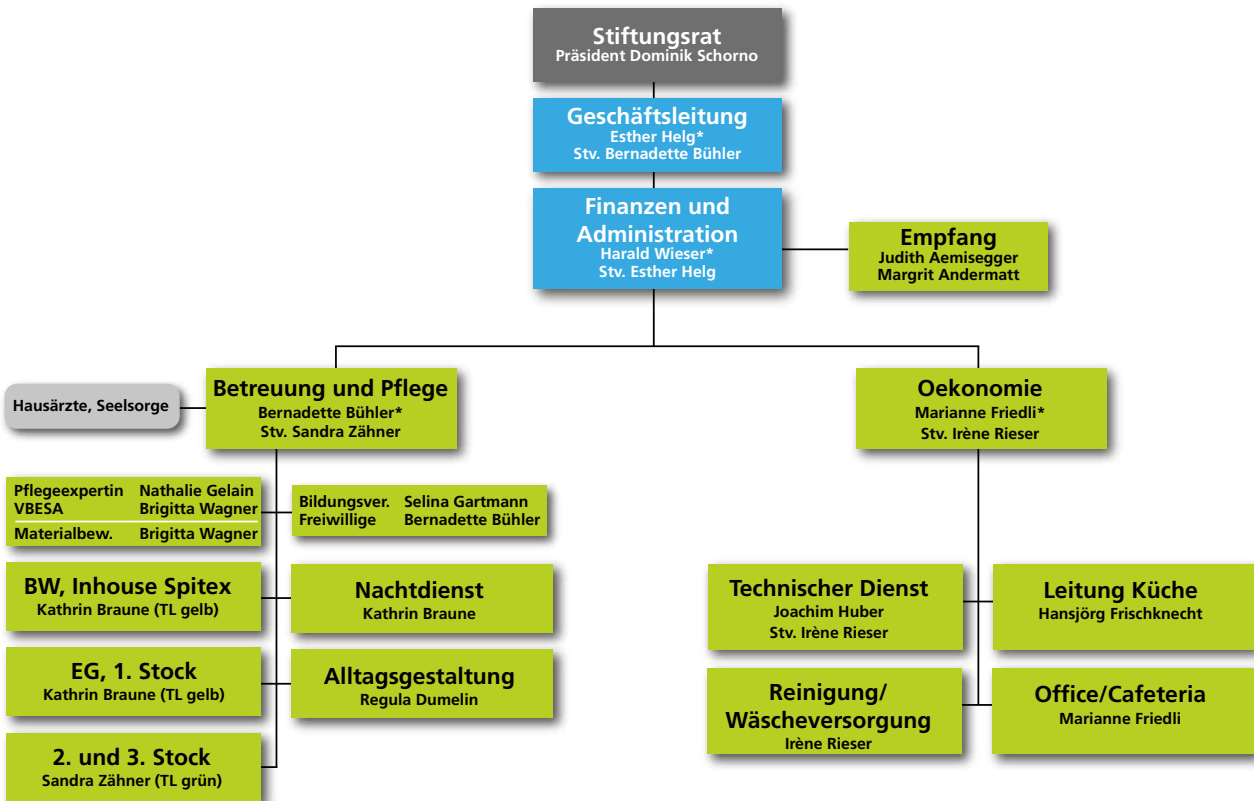
<b>Stellenbelegung</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Arbeitsplätze	73	61
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	48,6*	41,75*
Vollzeitanstellungen	17	13
Pflege und Betreuung	28,5	23,90
Hotellerie	16,7	15,65
Verwaltung	3,4	2,20
Lernende	8	5
<b>Aufteilung nach Geschlecht</b>		
Frauen	65	50
Männer	8	10
<b>Aufteilung nach Wohnort</b>		
Stadt St. Gallen	24	17
Restliche Kanton St. Gallen	36	33
Kanton AR und AI	7	5
Kanton TG	6	6
Durchschnittsalter	48,4	47,7
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	5,0**	5,6**
* Befristete Anstellungen von temporären Mitarbeitenden (Pflegefachpersonal) sind nicht mitgerechnet.		
** Befristete Anstellungen sind nicht mitgerechnet.		





# Stiftung Halden • Wohnen und Leben im Alter

ab 1. April 2021



\*Mitglieder der Geschäftsleitung.

Stand April 2021

## Mitglieder Geschäftsleitung (GLH)

Stichtag 31.12.2020



**Esther Helg**  
Vorsitzende



**Bernadette Bühler**  
Betreuung & Pflege



**Marianne Friedli**  
Hotellerie



**Harald Wieser**  
Finanzen & Administration

## Jahresabschluss per 31. Dezember 2020

Das Jahr 2020 wird als «erstes» Corona-Jahr in die Geschichte eingehen. Fast kein Abschluss, der nicht in irgendeiner Form davon betroffen ist. Auch in der Stiftung Halden waren einerseits Mehrkosten (Löhne und Medizinischer Bedarf) und andererseits aber auch Minderkosten (Ausbildungs- beziehungsweise Veranstaltungskosten) zu verzeichnen. Nicht beeinflusst wurde der Betriebsertrag, da die Zimmerauslastung das ganze Jahr im erwarteten Bereich lag. Dies dank konsequenter Einhaltung der Hygienevorschriften, dem reduzierten Aussenkontakt der Bewohnenden sowie einer Prise Glück, die es im Leben ab und zu auch braucht! Gesamthaft gesehen hatte aus finanzieller Sicht Corona in der «Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter» nur einen geringen Einfluss auf die Jahresergebnisse 2020.



### **Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter**

Der **Betriebsertrag** weist gegenüber dem Vorjahr eine positive Abweichung von Fr. 248'929.63 auf. Bei plus/minus analoger Auslastung bzw. Pflgetagen ist dies vor allem auf die Pflgetaxenzunahme in der Höhe von Fr. 252'300.15 zurückzuführen und die fusst ihrerseits wieder auf den höheren BESA-Stufen, die verrechnet werden konnten.

Der **Betriebsaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 616'687.95 auf Fr. 5'697'819.69 erhöht. 96.4% dieser Erhöhung ist auf den «Personalaufwand» zurückzuführen.

Grund für die mehrheitlich geplanten höheren «Lohnkosten» sind in verbesserter Pflege- wie Hygienequalität und in verschiedenen organisatorischen Entflechtungen und fachlicher Qualitätssteigerung zu suchen. Zur Pflegequalitätsverbesserung gehört die neu eingeführte Nachtwachen-Doppelbesetzung sowie der weitere Ausbau des Ausbildungswesens auf aktuell acht Lernende sowie neu einer Bildungsverantwortlichen. Zur Hygienesteigerung gehört neben der wöchentlichen neu die tägliche Kurzreinigung der Bewohnendenzimmer sowie der Ausbau der Küchenreinigung. Zu den organisatorischen Lohnkostensteigerungen gehören die Installation eines eigenständigen Empfangsteams, der Ausbau des Hauswartwesens sowie die Schaffung einer BESA-/Pfleagematerialeinkaufs-Verantwortlichen.

Alle diese zusätzlichen Arbeitsstellen sind Ausdruck der laufend gesteigerten Anforderungen und Bedürfnisse im Gesundheitswesen und gleichzeitig die Basis für zukünftige Entwicklungen.

Zu den nicht geplanten höheren «Lohnkosten» gehören coronabedingte Kosten wie zusätzliche Ausgaben für Temporärpersonal für eigene Mitarbeitende in Isolation oder Quarantäne, Besuchsbegleitende für die Betreuung der externen Besuchenden oder für den Stübliendienst, der zur zusätzlichen Betreuung und Aktivierung der Bewohnenden zeitweise eingeführt wurde.

Mehr «Lohnkosten» haben dementsprechend mehr «Sozialversicherungsbeiträge» zur Folge.

Im «Übrigen betrieblichen Aufwand» gleichen sich die Mehrkosten an Coronaschutzmaterial im «Medizinischen Bedarf» mit den Minderkosten an verschobenen Projektkosten im «Übrigen Verwaltungs- und Sachaufwand» aus.

Mit den gegenüber dem Vorjahr leicht höheren «Abschreibungen» und dem tieferen «Finanzaufwand» ergibt sich ein «Betriebsverlust» von Fr. 21'091.11.

### **Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter**

Das «Umlaufvermögen» hat sich im Total gegenüber dem Vorjahr leicht um Fr. 19'270.49 erhöht.

Im «Anlagevermögen» wurden Investitionen in der Höhe von Fr. 213'883.45 (Balkenmäher, neue Stühle und Tische für den Mehrzweckraum und den Lichthof, neue Stühle für den Aktivierungsraum, Möbel für das neue Hotelleriebüro, zehn Pflegebetten sowie die Installationen im neuen Coiffeursalon) getätigt sowie «Abschreibungen» in der Höhe von Fr. 287'756.45 vorgenommen.

Während die «Hypotheiken» um Fr. 100'000.00 abbezahlt wurden, wurden die «Erneuerungsfonds» um total Fr. 170'000.00 geäufnet und betragen nun Fr. 1'750'000.00 (Betagtenheim) bzw. Fr. 55'000.00 (Betreutes Wohnen).

Das «Stiftungskapital» per 31.12.2020 beläuft sich unter Berücksichtigung des **Jahresverlustes** von **Fr. 190'591.11** auf **Fr. 1'074'147.58**.

**Harald Wieser**

**Leiter Finanzen & Administration**

**Mitglied der Geschäftsleitung**



## Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	2020	2019
Pflegetaxen	1'561'105.10	1'308'804.95
Betreuungstaxen	627'748.00	630'484.00
Pensionstaxen	2'932'593.00	2'936'948.30
Mieten Betreutes Wohnen	378'960.60	377'413.20
Sonstige Erträge	171'898.40	172'450.75
Spenden und Beiträge	4'423.48	1'697.75
<b>Betriebsertrag</b>	<b>5'676'728.58</b>	<b>5'427'798.95</b>
Löhne	-3'089'645.97	-2'617'018.26
Sozialversicherungsbeiträge	-619'076.30	-509'210.60
Honorare für Leistungen Dritter	-405'767.70	-423'295.55
Übriger Personalaufwand	-129'076.55	-99'723.34
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'243'566.52</b>	<b>-3'649'247.75</b>
Medizinischer Bedarf	-79'588.28	-36'388.76
Lebensmittel und Getränke	-270'017.73	-276'135.09
Unterhalt und Reparaturen	-319'864.35	-302'009.58
Energie und Wasser	-107'278.25	-108'816.14
Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand	-301'992.41	-339'365.92
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'078'741.02</b>	<b>-1'062'715.49</b>
Abschreibungen Mobilien	-95'756.45	-81'735.10
Abschreibungen Immobilien	-192'000.00	-196'000.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-287'756.45</b>	<b>-277'735.10</b>
Finanzaufwand	-88'555.70	-92'183.40
Finanzertrag	800.00	750.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-87'755.70</b>	<b>-91'433.40</b>
<b>Betriebsverlust/Betriebsgewinn</b>	<b>-21'091.11</b>	<b>346'667.21</b>
Zuweisung Erneuerungsfonds Betagtenheim	-150'000.00	-300'000.00
Zuweisung Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	-20'000.00	-20'000.00
Einmaliger Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	500.00	7'140.00
<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>	<b>-190'591.11</b>	<b>33'807.21</b>

## Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	31.12.20	31.12.2019
Flüssige Mittel	1'032'312.69	944'491.51
Wertschriften	20'750.00	22'525.00
Forderungen	479'938.95	543'487.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'834.51	15'061.60
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'544'836.15</b>	<b>1'525'565.66</b>
Mobile Sachanlagen	415'418.90	348'725.50
Gebäudeeinrichtungen	384'479.30	333'045.70
Gebäude Betagtenheim	230'001.00	310'001.00
Gebäude Betreutes Wohnen	3'262'500.00	3'374'500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'292'399.20</b>	<b>4'366'272.20</b>
<b>Aktiven</b>	<b>5'837'235.35</b>	<b>5'891'837.86</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	286'208.71	231'768.99
Depot Betagtenheim/Betreutes Wohnen	200'000.00	198'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	355'029.36	345'480.48
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>841'238.07</b>	<b>775'249.47</b>
Hypothek Betreutes Wohnen	1'875'000.00	1'975'000.00
<b>Verzinst langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'875'000.00</b>	<b>1'975'000.00</b>
Rückstellung MiGel	57'500.00	57'500.00
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'750'000.00	1'600'000.00
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	55'000.00	35'000.00
Diverse Fonds	184'349.70	184'349.70
<b>Rückstellungen</b>	<b>2'046'849.70</b>	<b>1'876'849.70</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'763'087.77</b>	<b>4'627'099.17</b>
Stiftungskapital per 01.01.	1'264'738.69	1'230'931.48
<b>Jahresverlust/ Jahresgewinn</b>	<b>-190'591.11</b>	<b>33'807.21</b>
<b>Stiftungskapital per 31.12.</b>	<b>1'074'147.58</b>	<b>1'264'738.69</b>
<b>Passiven</b>	<b>5'837'235.35</b>	<b>5'891'837.86</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2020

### 1. Allgemeine Angaben

#### Name und Sitz der Stiftung

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen

#### Zweck

Die Stiftung bezweckt die Pflege und Betreuung betagter Menschen sowie von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Sie kann zu diesem Zweck entsprechende Einrichtungen betreiben sowie Alterswohnungen und betreutes Wohnen anbieten, auch für Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Sie lässt sich von einem christlichen Menschbild leiten..

#### Stiftungsurkunde

Erstellt am 3. Juni 2019

#### Stiftungsrat

Schorno Dominik	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Ackermann Norbert Philipp	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Federer Cornelia	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Fries Anton	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Mäder Paul	Mitglied*	Kollektivunterschrift zu zweien
Wirth Felix	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

\*gestorben am 13.12.2020

#### Revisionsstelle

von Gunten, Häseli & Partner AG, St.Gallen

#### Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

### 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Flüssige Mittel, Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen: Diese sind zum Nominalwert bilanziert.

Wertschriften: Diese sind zum Kurswert bilanziert. Keine Wertschwankungsreserve.

Immobilien: Diese sind zum Anschaffungswert, abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

### 3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

<b>Vollzeitstellen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:	< 50	< 50

#### Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

<b>sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
Immobilien (Buchwert der belasteten Liegenschaft)	3'262'500.00	3'374'500.00
Schuldbriefe nominell	5'000'000.00	5'000'000.00
davon beansprucht	1'875'000.00	1'975'000.00

**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen  
des Anlagevermögens**

	in CHF	in CHF
Abschreibungen Mobilie Sachanlagen	73'172.35	62'850.45
Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen	22'584.10	18'884.65
Abschreibungen Gebäude Betagtenheim	80'000.00	80'000.00
Abschreibungen Gebäude Betreutes Wohnen	112'000.00	116'000.00
<b>Total</b>	<b>287'756.45</b>	<b>277'735.10</b>
<b>Entschädigungen an den Stiftungsrat</b>	<b>24'469.65</b>	<b>22'608.10</b>

**Entwicklung Rückstellungen:**

Bezeichnung	Stand 1.1.	Verwendung	Zuweisung	Stand 31.12.
Rückstellung MiGel*	57'500	–	–	57'500
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'600'000		150'000	1'750'000
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	35'000	–	20'000	55'000
Diverse Fonds**	184'349.70	–	–	184'349.70
<b>Total</b>	<b>1'876'849.70</b>	<b>–</b>	<b>170'000</b>	<b>2'046'849.70</b>

\*Kosten für Mittel und Gegenstände (MiGel), die von den obligatorischen Krankenpflegeversicherungen im Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2017 übernommen wurden.

\*\*Es handelt sich dabei um Legate, nicht zweckgebunden.

**4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

**5. Weitere Angaben**

**Umwandlung in Stiftung**

Die Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter wurde durch Umwandlung des Vereins «Betagtenheim Halden» per 1. Januar 2019 gegründet.

**Steuerbefreiung (teilweise)**

Gemäss Schreiben des Kantonalen Steueramtes St.Gallen vom 5. März 2019 ist die Stiftung für die Sparte «Betagtenheim Halden» provisorisch von der Steuer befreit. Der Bereich des Betreuten Wohnen jedoch ist steuerpflichtig.

**Baurechtsvertrag**

Mit der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Tablat St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Januar 1989 über die Gesamtgebäudefläche von 4597 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2039.

Mit der politischen Gemeinde St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Juni 2006 über ein Grundstück von 3003 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 100 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2106.

St.Gallen, 8. April 2021

Der Stiftungsrat:





Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter, St. Gallen**

St. Gallen, 12. April 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

von Gunten, Häseli & Partner AG



Roland von Gunten  
Revisionsexperte



Patrick Heller  
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## **Mitglieder Stiftungsrat per 12. April 2021**

**Dominik Schorno**

**Norbert Ackermann**

**Cornelia Federer**

**Tony Fries**

**Anna-Maria Stampfli**

**Felix Wirth**

**Präsident**

**Ressort Personelles, Aktuariat**

**Ressort Pflege und Betreuung**

**Ressort Finanzen**

**Ressort Heimbetrieb**

**Ressort Bauliches und Ökonomie**

*Stiftung*  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Stiftung Halden • Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen |

Tel. 071 282 38 38 | [info@halden.ch](mailto:info@halden.ch) | [www.halden.ch](http://www.halden.ch)

Spendenkonto: IBAN CH41 0900 0000 9000 9955 9